



Dienstag, 16. April 1907:

# Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In der Übertragung der großen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

## PERSONEN:

Karsten Bernick, Konsul . . . . .	Carl Dapper	Rummel, Großkaufmann . . . . .	Theodor Stolzenberg
Betty, seine Frau . . . . .	Marianne Kwast	Vigeland } Kaufleute . . . . .	{ Alfred Breiderhoff
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt . . . . .	Hans Walter Lassen	Sandstad } Kaufleute . . . . .	{ Paul Henckels
Martha Bernick, des Konsuls Schwester . . . . .	Fanny Ritter	Dina Dorf, ein junges Mädchen im Hause Bernicks . . . . .	Elisabeth Huch
Johann Tönnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder . . . . .	Otto Stoeckel	Krap, Prokurist . . . . .	Emil Geyer
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester . . . . .	Louise Dumont	Aune, Schiffsbaumeister . . . . .	Bernhard Goetzke
Hilmar Tönnesen, Frau Bernicks Vetter . . . . .	Heinrich Matthaes	Frau Rummel . . . . .	Helene Rietz
Rörlund, Adjunkt . . . . .	Hans Battige	Frau Holt, Postmeistersgattin . . . . .	Else Jansen
		Frau Lyng, Doktorsgattin . . . . .	Mascha Kerkow
		Fräulein Rummel . . . . .	Antonie Ernau
		Fräulein Holt . . . . .	Helene Urfus

Diener, Bürger und andere Einwohner.

Das Stück spielt in einer kleineren norwegischen Küstenstadt, und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind in den Ateliers des Schauspielhauses angefertigt.

## PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge . . . . .	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	7,—	II. Rang Balkon . . . . .	2,—
I. Rang Mittelloge . . . . .	4,50	II. Rang 2.—6. Reihe . . . . .	1,50
I. Rang Seitenloge . . . . .	4,50	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	1,—
Parkettlogen . . . . .	4,—	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	0,70
Parkett 1.—4. Reihe . . . . .	4,50	II. Rang Stehplatz . . . . .	0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .	4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Mittwoch, 17. April, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.

<b>Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr</b>	<b>Donnerstag 18. April 1907:</b>	<b>Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr</b>
<h1>Die Räuber.</h1>		
Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.		

Freitag, 19. April, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Husarenlieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.



Dienstag, 16. April 1907:

# Die Stütze

# esellschaft.

Schauspiel  
In 1 Akt

Henrik Ibsen.  
1. Ausgabe.

Karsten Bernick, Konsul . . . Carl  
Betty, seine Frau . . . Martha  
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt . . . Harald  
Martha Bernick, des Konsuls  
Schwester . . . Fanny  
Johann Tönnesen, Frau Bern-  
nicks jüngerer Bruder . . . Otto  
Lona Hessel, ihre ältere Halb-  
schwester . . . Lona  
Hilmar Tönnesen, Frau Bern-  
nicks Vetter . . . Hilmar  
Rörlund, Adjunkt . . . Harald



Carl Großkaufmann . . . Theodor Stolzenberg  
Kaufleute . . . { Alfred Breiderhoff  
Paul Henckels  
ein junges Mädchen  
Elise Bernicks . . . Elisabeth Huch  
Arzt . . . Emil Geyer  
Schiffsbaumeister . . . Bernhard Goetzke  
Helene . . . Helene Rietz  
Postmeistersgattin . . . Else Jansen  
Doktorsgattin . . . Mascha Kerkow  
Herrn . . . Antonie Ernau  
Helene . . . Helene Urfus

Das Stück spielt in einer kleinen Stadt.

und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause.

Elise fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind im Schauspielhaus angefertigt.

Schauspielhaus angefertigt.

1. Rang Proszeniumloge . . . . .  
1. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .  
1. Rang Mittelloge . . . . .  
1. Rang Seitenloge . . . . .  
Parkettlogen . . . . .  
Parkett 1.—4. Reihe . . . . .  
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .

15. Reihe . . . . . Mark 3,—  
16. Reihe . . . . . „ 2,—  
17. Reihe . . . . . „ 1,50  
18. Reihe . . . . . „ 1,—  
19. Reihe . . . . . „ 0,70  
20. Reihe . . . . . „ 0,50

exklusive

Abgabe der Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist geöffnet. Die vorbestellten Billetts müssen am 16. April abends 7 1/2 Uhr bei der Tageskasse an der Tageskasse an der Kasernenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Bahnhofs (Telephon 7851) abgeholt werden.

Die Tageskasse (Telephon No. 5001) ist geöffnet. Die vorbestellten Billetts müssen am 16. April abends 7 1/2 Uhr bei der Tageskasse an der Kasernenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Bahnhofs (Telephon 7851) abgeholt werden.

Spielplan: Mittwoch, 17. April, abends 7 1/2 Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.

**Anfang 7 1/2 Uhr**      **Donnerstag 18. April 1907:**      **Anfang 7 1/2 Uhr**

## Die Räuber.

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.

Freitag, 19. April, abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.